Zeitschrift: Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO
Herausgeber: Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe SKOS
Band: 112 (2015)
Heft: 2

Rubrik: Veranstaltungen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

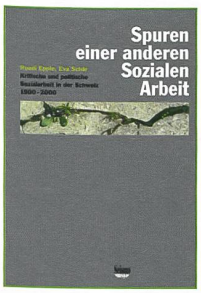
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

LESETIPPS



Kritische Sozialarbeit in der Schweiz

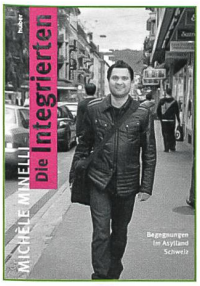
Die Geschichte der Sozialarbeit wird oft als eine Geschichte der Professionalisierung und anhand der Hauptströmungen von Sozialarbeit und Sozialpädagogik dargestellt. An deren Rand gibt es aber immer auch Ansätze einer kritischen und politischen Sozialarbeit. Dieses Buch stellt sie an Beispielen wie der Settlement-Bewegung, der Konferenz für sozialistische Wohlfahrtspflege und des «Solothurner Frühlings» vor. Mit der Unterstützungsarbeit für Sans-Papiers und Asylsuchende kommen auch aktuelle Formen einer kritischen Sozialarbeit zur Sprache.

Ruedi Epple, Eva Schär, Spuren einer anderen Sozialen Arbeit, Kritische und politische Sozialarbeit in der Schweiz 1900–2000, Seismo, 2015, 424 Seiten, CHF 48.–
ISBN 978-3-03777-146-4

Wirkungsanalyse der Gleichstellungspolitik

Alle politischen Akteure in der Schweiz bekennen sich rhetorisch zur Norm der Gleichstellung von Frau und Mann. Doch politische Massnahmen zur Gleichstellung sind umstritten, auch weil ihnen der nachhaltige Erfolg fehlt. Die Autorin richtet das Augenmerk auf das Zusammenspiel der einzelnen Massnahmen und auf die Entwicklung der schweizerischen Gleichstellungspolitik seit Mitte der 1990er-Jahre. Dabei konzentriert sie sich auf zwei entscheidende Bereiche: auf das Erwerbsleben und die institutionalisierten staatlichen Gleichstellungsstrukturen.

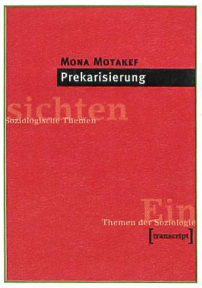
Gesine Fuchs, Gleichstellungspolitik in der Schweiz, Entstehung und Steuerung eines umstrittenen Politikfeldes, Budrich, 2015, 150 Seiten, CHF 28.–
ISBN 978-3-8474-0654-9



Begegnungen mit den Integrierten

Sie heissen Nevenka, Nasser und Gasim, stammen aus Kroatien, Iran und Aserbeidschan und arbeiten im Durchgangszentrum, Flüchtlingsheim oder in der Notunterkunft. Was ihnen gemeinsam ist, ist ihr Bemühen um die Integration derer, die sie betreuen: Asylsuchende, Flüchtlinge, vorübergehend Gestrandete. Den Kampf um die Verbindung von Tradition und Neuidentifikation kennen sie aus eigener Erfahrung. In 14 Porträts wird ihr Alltag an den Scharnierfunktionen gezeigt und davon erzählt, wie es möglich ist, Neues anzunehmen und gleichzeitig an der eigenen kulturellen Identität festzuhalten.

Michèle Minelli, Die Integrierten, Begegnungen im Asylland Schweiz, Orell Füssli, 2011, 216 Seiten, CHF 40.–
ISBN 978-3-7193-1576-4



Vielfältige Diagnosen zur Prekarisierung

Prekarisierung ist zum Schlüsselbegriff soziologischer Zeitdiagnostik und Gesellschaftskritik avanciert. Eng gefasst zielt der Begriff auf die Erosion von Normalarbeit. In einem erweiterten Verständnis bezeichnet er grundlegende Verwundbarkeiten durch ungesicherte Arbeits- und Lebensverhältnisse. Doch was genau ist prekär geworden? Und wer ist von Prekarisierung betroffen? Diese Fragen sind in sozialen Bewegungen, Politik und Wissenschaft umstritten. Das Buch stellt die Vielfalt der Diagnosen zu Prekarisierung vor und verbindet Ansätze der Arbeits- und Industriesoziologie, der Geschlechterforschung/Queer Studies und des Postoperaismus.

Mona Motakef, Prekarisierung, Transcript, 2015, 184 Seiten, CHF 17.–
ISBN 978-3-8376-2566-0

VERANSTALTUNGEN

Europäische Konferenz des Sozialwesens

Der Aufbau von Partnerschaften zwischen verschiedenen Trägern und Sektoren des Sozialwesens kann für Betroffene mit Bedürfnissen in den Bereichen Betreuung, Gesundheit, Bildung und Arbeit von Nutzen sein. Die diesjährige europäische Konferenz des Sozialwesens in Lissabon thematisiert Organisationsformen und Finanzierungsmethoden der Zusammenarbeit. Zudem gibt die Tagung Einblick in aktuelle Diskussionen in europäischen Ländern.

European Social Network
Montag, 6. Juli bis Mittwoch, 8. Juli 2015, Lissabon
www.conference.esn-eu.org

Herausforderung psychische Beeinträchtigung

Fachleute der sozialen Arbeit sind immer häufiger mit Klientinnen und Klienten konfrontiert, die psychische Probleme haben. Die Tagung thematisiert, wie die Kompetenzen dieser Menschen gestärkt werden können und welche Strategien und Programme für ihre soziale und berufliche Integration Erfolg versprechend sind. Weiter werden die Herausforderungen beleuchtet, die sich bei der Thematik im System der sozialen Sicherheit ergeben.

Tagung BFH – Soziale Arbeit
Dienstag, 25. August 2015, Bern
www.soziale-arbeit.bfh.ch

Entschuldung auch für Arme?

In der Schweiz haben rund 570 000 Haushalte ein überzogenes Konto oder im Verhältnis zu ihrem Haushaltseinkommen viel zu hohe Zahlungsverpflichtungen. Die Fachtagung beschäftigt sich mit den Fragen, wie Armut durch Schuldenberatung bekämpft werden kann, ob eine gerichtliche Restschuldbefreiung für armutsbetroffene Menschen die Lösung ist und wie ein solches Verfahren in der Schweiz sozialpolitisch umgesetzt werden könnte.

Nationale Tagung Schuldenberatung
Donnerstag, 1. Oktober 2015, FHNW Olten
www.forum-schulden.ch/